



Ad hoc: Vossloh hebt Umsatz- und EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2023 an

15. Juni 2023

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Der Vorstand der Vossloh AG („Vossloh“) hebt auf Basis der jüngsten Informationen zur bisherigen Geschäftsentwicklung sowie der sich konkretisierenden Aussichten für den weiteren Jahresverlauf seine Umsatz- und EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2023 an.

Ursprünglich hatte Vossloh eine Umsatzspanne von 1,05 Mrd.€ bis 1,15 Mrd.€ für das laufende Geschäftsjahr prognostiziert. Aus heutiger Sicht rechnet das Unternehmen nun mit einem Umsatz zwischen 1,125 Mrd.€ und 1,2 Mrd.€. Insbesondere im Geschäftsbereich Core Components wird von höher als ursprünglich erwarteten Umsätzen unter anderem in Mexiko, Deutschland und Italien ausgegangen. Ergänzend werden auch höhere Umsätze im Geschäftsbereich Customized Modules prognostiziert, vor allem in Serbien und Italien. Die Prognose für das EBIT wird ebenfalls nach oben angepasst und präzisiert. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Vossloh ein EBIT zwischen 87 Mio.€ und 94 Mio.€, die bisherige Erwartung lag in einem Korridor von 79 Mio.€ bis 88 Mio.€. Bezogen auf den neuen Mittelwert der Umsatzprognose ergibt sich nunmehr eine Bandbreite für die EBIT-Marge zwischen 7,5 % und 8,1 % für das Geschäftsjahr 2023 (bislang zwischen 7,2 % und 8,0 %). Die angehobene EBIT-Erwartung geht insbesondere auf den Geschäftsbereich Core Components zurück, in dem hauptsächlich dank eines profitableren Projektmixes aus heutiger Sicht wieder eine zweistellige EBIT-Marge erwartet wird.

Die Begriffe „EBIT“ und „EBIT-Marge“ entsprechen den Definitionen im Geschäftsbericht 2022 (Seite 197), welcher unter www.vossloh.com abrufbar ist.